



Peter Weckmann MdL

Neues aus
dem Landtag
04/2015 - Mai

SPD



Peter Weckmann ... für den Essener Süden!

Sportlerempfang „Ehrenamt & Inklusion“

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freundinnen und Freunde,

zwei Plenartage in Düsseldorf sind vorbei. Außerhalb der regulären Tagesordnung fand im Foyer der SPD-Fraktion am Mittwoch der erste Sportlerempfang der SPD-Fraktion statt. Einen ausführlichen Rückblick findet Ihr im Innenteil. Außerdem konnte ich Herrn Kükenhöner und Frau Scazzi vom Folkwang Kammerorchester Essen im Landtag begrüßen. Gemeinsam mit Vertretern des Ministeriums besprach ich mit Ihnen Fördermöglichkeiten des Landes für ihre Arbeit.

Im Plenum wurde unter anderem über einen dauerhaften sozialen Ar-

beitsmarkt diskutiert, über das WDR-Gesetz, den Zugang für Flüchtlinge zum Arbeitsmarkt, die Einrichtung eines Hilfsfonds für Opfer von Unrecht und Misshandlungen in Einrichtungen der Behindertenhilfe und Psychiatrie in den Jahren 1949 - 1990 und noch vieles anderes.

Für die nun anstehenden Pfingsttage wünsche ich Euch viel Sonnenschein und ein wenig aktive Erholung.

Ihr/Euer
Peter Weckmann

Ausführliche Informationen zu den letzten Plenartagen gibt es im Newsletter unserer Landtagsfraktion:

Anmeldung unter:
www.spd-fraktion.landtag.nrw.de

Tarifabschluss wird für Beamte übernommen

Die Landesregierung hat sich mit den Interessenvertretern der Beamtinnen und Beamten in NRW auf die Besoldung für die Jahre 2015 und 2016 geeinigt: Die Besoldungserhöhung beträgt in diesem Jahr 2,1% und im nächsten Jahr 2,3%, mindestens aber 75,- € monatlich. Das bedeutet die Übertragung des Tarifabschlusses für die Angestellten auf die Beamtinnen und Beamten. Die Besoldungsanpassung erfolgt 2015 mit einer Verzögerung von 3 Monaten und 2016 mit 5 Monaten Verzögerung. Anwärterinnen und Anwärter erhalten statt der

prozentualen Erhöhung eine Erhöhung von monatlich 30,- € und ab dem Urlaubsjahr 2015 einen zusätzlichen Urlaubstag. Das Ergebnis ist ein fairer Kompromiss, welcher in vertrauensvoller Atmosphäre ausgehandelt wurde. Für 2017 wurde eine Übernahme des Angestellten-Tarifabschlusses mit einer Verschiebung von 3 Monaten vereinbart. Gewerkschaften und Verbände werden auf Klagen verzichten.

Die Ergebnisse der Verhandlungen gibt es auf der Internetseite Finanzministerium

www.fm.nrw.de oder direkt hier klicken

Aktuell:

- **Tarifabschluss wird für Beamte übernommen**
... Seite 1
- **Inklusion und Ehrenamt - erster Sportlerempfang der SPD-Landtagsfraktion**
... Seite 2
- **+++kurz notiert+++**
... Seite 4

Inklusion und Ehrenamt - erster Sportlerempfang der SPD-Landtagsfraktion



Am 20. Mai fand im Landtag NRW der erste Sportlerempfang der SPD-Fraktion „Ehrenamt im Sport - Förderung und Inklusion“ statt. Die Idee zu diesem Empfang stammte von mir, maßgeblich mit vorangetrieben auch von unserem sportpolitischen Sprecher Rainer Bischof und der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Eva-Maria Voigt-Küpper. Zum einen stellte der Empfang eine Würdigung der Arbeit der Sportvereine dar, zum anderen sollte er auch eine Dialogplattform von Politik und Sportvereinen vor Ort sein. Aus Essen sind Vertreter der Hot Rolling Bears, der DJK Franz Sales Haus, des TUSEM Essen und der MTG Horst der Einladung der Essener SPD-Landtagsabgeordneten gefolgt.

Meine Begrüßung hatte das Thema „Inklusion im Sport“ zum Inhalt. Im März 2013 brachte die rot-grüne Regierungskoalition den Antrag "Inklusion im



Sport voranbringen - Gemeinsamen Sport von Menschen mit und ohne Behinderung fördern" auf den Weg. Eines war von Anfang an vollkommen klar: Inklusion wird den Sport verändern, aber es ist eine lohnende, eine wichtige, eine notwendige Herausforderung unserer Zeit.

Inklusion ist auch im Sport eine Generationenaufga-



be. In einem ersten Schritt war es deshalb wichtig, die Rahmenbedingungen für eine inklusive Gesellschaft zu schaffen. Das heißt, die Voraussetzungen für gemeinsamen Sport zu schaffen, was insbesondere die Infrastruktur von Sportstätten betrifft. Darüber hinaus muss auf inklusive Angebote hingewiesen und diese müssen weiter entwickelt und gefördert werden. Im weiteren Verfahren gab es dann am 1. Oktober 2013 eine Anhörung des Sportausschusses. Am 5. November 2014 wurde dann der erweiterte Antrag einstimmig als Antrag aller im Landtag vertretenen Fraktionen verabschiedet.

Unter anderem der Antrag sich der Frage von barrierefreien Sportstätten an. Auch bekundet Politik Ihre Bereitschaft zur Mithilfe beim Aufbau von Netzwerken der Vereine untereinander, wie aber auch bei der Bewerbung von inklusiven Angeboten und dem Bereitstellen von Arbeitshilfen. Im Laufe des Prozesses werden sicher noch weitere Fragen und Probleme auftauchen, an die wir heute noch gar nicht denken; auch Organisationsfragen vermehrt. Bisher gibt

es die Trennung von Behinderten- und Nichtbehindertensportverbänden. Die in Jahrzehnten zementierten Strukturen sollten jetzt zugunsten eines gemeinsamen Weges überdacht werden. Eindrucksvoll konnte Sebastian Dietz, Paralympics Sieger 2012 im Diskuswerfen, dieses untermauern. Die Trennung im Spitzensport vom „Deutschen Behindertensportverband e.V.“ (DBS) und dem „Deutschen Olympischen Sportbund“ (DOSB) führt zu kuriosen Sachverhalten. So erhalten die gehandicapten Sportlerinnen und



Sportler als Sportkleidung die „übrig gebliebene“ Kleidung des DOSB. Wenn die richtige Größe nicht verfügbar ist, muss man sich für eine Nummer größer oder kleiner entscheiden. Bei Sportsonnenbrillen muss dann zum Beispiel für Fernsehaufnahmen der Aufdruck „DOSB“ mit einem Edding übermalt werden.

Sportministerin Ute Schäfer ging in ihrem Beitrag speziell auf das Ehrenamt ein. In keinem anderen Bereich gibt es so viel ehrenamtliches Engagement



wie im Sport. Ehrenamtliche sind Stütze und Rückgrat der Vereine. Gerade in Zeiten knapper kommunaler Kassen ist das Vereinsleben ohne bürgerschaftliches Engagement nicht denkbar. Deshalb gebührt diesen Engagierten, vom Platzwart über die helfenden Eltern bis zum Vereinsvorstand, ein besonderer Dank, den Sie im Namen der Landesregierung überbrachte. Dass die Veranstaltung „ankam“ ankam, zeigten die Rückmeldungen der anwesenden Vereinsvertreter: Sie fühlten sich wertgeschätzt und ernstgenommen und waren des Lobes voll.

Es war ein informativer Abend, der hoffentlich im nächsten Jahr seine Fortsetzung finden und zu einer festen Institution der SPD-Landtagsfraktion werden wird.

Beratungsverlauf zum Thema Inklusion im Sport:
www.landtag.nrw.de oder [direkt hier klicken](#)

Gemeinsamer Antrag zum Thema Inklusion im Sport:
www.landtag.nrw.de oder [direkt hier klicken](#)

Mein Input zum Thema „Inklusion“ im Wortlaut:
www.peter-weckmann.de oder [direkt hier klicken](#)

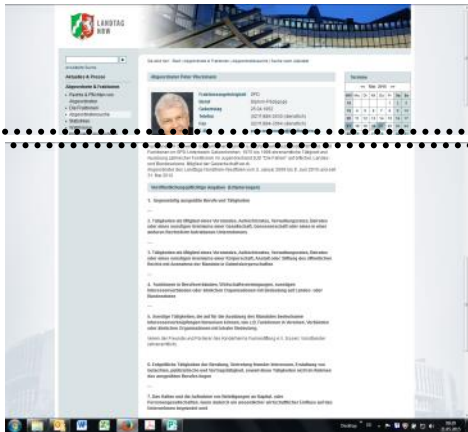
Fotos vom Sportlerempfang im Flickr Album der SPD-Landtagsfraktion:
www.flickr.com oder [direkt hier klicken](#)

Pressemitteilung zum Sportlerempfang:
www.peter-weckmann.de oder [direkt hier klicken](#)

Informationen zu den Vereinen:
www.hotrollingbears.de oder [direkt hier klicken](#)
www.tusemessen.de oder [direkt hier klicken](#)
www.mtg-horst.de oder [direkt hier klicken](#)
www.franz-sales-haus.de/sport oder [direkt hier klicken](#)

ert +++ kurz notiert +++ kurz notiert +++ kurz notiert +++ kurz notiert

Landtag NRW macht Ernst bei Transparenz: Die Nebeneinkünfte der einzelnen Abgeordneten sind nun auf der Homepage des Landtags nachzulesen. Unter den persönlichen Angaben eines jeden Parlamentariers finden sich nun Angaben zu sämtlichen Nebeneinkünften. Das Finden der Abgeordneten ist denkbar einfach: auf www.landtag.nrw.de einfach oben links im Suchfeld den Nachnamen des gewünschten Abgeordneten eintragen.



Verfassungsgerichtshof bestätigt Landesregierung: Stärkungspakt für finanzschwache Kommunen ist verfassungskonform. Damit hat das Gericht ein wichtiges Instrument zur Unterstützung notleidender Kommunen in NRW bestätigt. Diese Konsolidierungshilfe wurde 2011 ins Leben gerufen, um die Handlungsfähigkeit der von 2005 bis 2010 von der schwarz-gelben Vorgängerregierung vernachlässigten Kommunen wieder herzustellen. Der Erfolg der Maßnahmen der Landesregierung und der rot-grünen Koalition sind mittlerweile

auch deutlich sichtbar: Mehr als 90% der Städte, Gemeinden und Kreise verfügen nun wieder über einen genehmigten Haushalt.

Talentscouts im Revier: Sechs Ruhrgebietshochschulen werden sich an dem Talentscouting-Programm der Landesregierung und der Hochschule Gelsenkirchen beteiligen, unter anderem auch die Universität Duisburg-Essen. Das Projekt dient der Förderung von Jugendlichen aus Nichtakademiker- und Zuwandererfamilien. Die Schülerinnen und Schüler sollen auf dem Weg zu einem erfolgreichen Studium unterstützt werden. Das Programm soll Bildungsgerechtigkeit in NRW fördern: Soziale Schief lagen ausgleichen und Hürden auf dem Weg an die Universität beseitigen. Für den Ausbau des Talentscouting-Programms stellt das Land jährlich bis zu 6,4 Mio. Euro zur Verfügung.

Weitere Informationen: www.wissenschaft.nrw.de/talentscouting

Weitere Teilnehmerin aus dem Essener Süden beim 7. Jugendlandtag NRW: Über die „Reserveliste“ der SPD-Fraktion konnte nun auch Michelle Rudolph aus Burgaltendorf in den Jugendlandtag nachrutschen. Ich freue mich, dass nun beide Bewerber, die ich in die engere Auswahl genommen hatte, in den Reihen der SPD-Fraktion im Plenum Platz nehmen werden.

In der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 13. Mai hat die CDU eine erstaunliche Kehrtwende vollzogen: Sie hat sich quasi vom Braunkohleabbaugebiet „Garzweiler II“ verabschiedet. Während der Fraktionsvorsitzende der CDU noch vor Ort verkündete, uneingeschränkt zur Braunkohle zu stehen, haben seine Parteikollegen und -kollegen im Ausschuss Anträge vorangebracht, die pauschal Abbauabstände von 100 auf 500m erhöhen sollen. Damit bleibt im Ergebnis von Tagebauen nichts mehr übrig. Mal dafür, mal dagegen, allen nach dem Mund reden - das ist einmal mehr die politische Linie der CDU in NRW.

Empfehlungen des Runden Tisches zu G8 werden umgesetzt: Der Schulausschuss des Landtags NRW hat Maßnahmen für Entlastungen beim achtjährigen Abiturjahrgang (sogenanntes „G8“) beschlossen. Die Maßnahmen beinhalten unter anderem eine Neuausrichtung der Ergänzungsstunden, eine Lockerung der Fächerbindung in Klasse 9, eine intensivere Beratung der Schülerinnen und Schüler während der gesamten Schullaufbahn. Darüber hinaus wird die Möglichkeit zur Nachprüfung zum Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses nach Klasse 9 am Gymnasium eingeführt. Die Hausaufgaben werden begrenzt wie auch der Nachmittagsunterricht an nicht gebundenen Ganztagschulen. Ein guter und wichtiger Schritt!

So erreicht Ihr mich:

Peter Weckmann

Landtag NRW
Postfach 10 11 43
40001 Düsseldorf

Telefon (0211) 8842630
Telefax (0211) 8843064

peter.weckmann@landtag.nrw.de
www.peter-weckmann.de
www.facebook.com/peter.weckmann